

Kreuzkirche Dresden - Karwoche und Ostern 2021

Von Gründonnerstag bis Ostersonntag lädt die Kreuzkirche Dresden mit einer Reihe gottesdienstlicher Veranstaltungen dazu ein, das Leiden und die Auferstehung Jesu nachzuvollziehen. Auch in der derzeit allgemein schwierigen Situation konnte ein geistlich-musikalisches Angebot erstellt werden, das vollumfänglich den derzeit geltenden staatlichen und landeskirchlichen Regelungen entspricht.

Am Gründonnerstag, dem 1. April bildet die „Nacht der Passion“ den Auftakt der Feierlichkeiten. Unter dem Motto „Gethsemane – Jesus im Garten“ erklingen zwei barocke Kantaten von Georg Philipp Telemann. Die Mitwirkenden sind die kürzlich neu gegründete Capella Sanctae Crucis Dresden mit Clemens Heidrich (Bass) und Instrumentalisten auf historischen Instrumenten, Leitung und Orgel: Kreuzorganist Holger Gehring. Lektor ist Kreuzkantor Roderich Kreile, die Liturgie hält Superintendent Christian Behr.

Am Karfreitag, dem 2. April wird am Vormittag zu einem Gottesdienst mit Mitgliedern des Dresdner Kreuzchores unter der Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile eingeladen, Liturgie und Predigt hält Pfarrer Holger Milkau. Am Karfreitag Nachmittag beginnt bereits um 15.00 Uhr die Liturgie zur Sterbestunde Jesu mit den frühbarocken Mysteriensonaten von Heinrich Ignaz Franz von Biber, die mit Bibellesungen und lyrischen Texten von Thomas Bernhard kombiniert werden. Die Mitwirkenden sind die Capella Sanctae Crucis mit Christiane Gagelmann (Barockvioline) und Kreuzorganist Holger Gehring (Orgel). Lektor ist Kreuzkantor Roderich Kreile, die Liturgie hält Superintendent Christian Behr.

Am Karsamstag, dem 3. April findet um 17.00 Uhr die Karvesper statt. In ihr sind gregorianische Gesänge zu hören, ausgeführt vom Ensemble VokalChoral Dresden. In ökumenischer Verbundenheit werden die Lesungen und die Liturgie gehalten von Bischof Heinrich Timmerevers, Landesbischof Tobias Bilz und Superintendent Christian Behr. Am Karsamstag Abend findet um 23.00 Uhr die Osternacht statt. Mit einer eindrucksvollen Lichtfeier wird die Stunde der Auferstehung begangen, eine liturgische „Nacht der Nächte“ mit Tauf- und Abendmahlserinnerung. Die feierliche Ausgestaltung des mitternächtlichen Wechsels vom Karsamstag auf den Ostersonntag als dem höchsten Fest der Christenheit rückt in den Mittelpunkt. Die Osternacht wird ausgestaltet von Mitgliedern des Dresdner Kreuzchores unter der Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile sowie Kreuzorganist Holger Gehring (Orgel) und Pfarrer Holger Milkau (Liturgie). Sie beginnt in diesem Jahr für die Gemeinde aus Gründen des Hygieneschutzes bereits in der Kirche.

Am Ostermorgen findet in diesem Jahr um 6.00 Uhr keine Ostermette statt. Dafür wird **am Ostersonntag, dem 4. April** um 9.30 Uhr zu einem Festgottesdienst eingeladen. Zu hören ist die Missa brevis in D-Dur KV 194 von Wolfgang Amadeus Mozart. Es musiziert die Capella Sanctae Crucis mit Heidi Maria Taubert (Sopran), Elisabeth Holmer (Alt), Sebastian Reim (Tenor), Clemens Heidrich (Bass) und Instrumentalisten auf historischen Instrumenten, Leitung und Orgel: Kreuzorganist Holger Gehring. Die Predigt hält Landesbischof Tobias Bilz, die Liturgie Pfarrer Holger Milkau.

Alle genannten gottesdienstlichen Veranstaltungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Bis auf die beiden Gottesdienste am Karfreitagvormittag und Ostersonntagvormittag ist jeweils ist der Erwerb eines Programmes (3 EUR) pro Person erforderlich, die Programme sind in üblicher Weise ausschließlich vor Beginn am Kircheneingang erhältlich. Das umfangreiche Hygienekonzept der Kreuzkirche erlaubt allen BesucherInnen einen reibungslosen und sicheren Besuch, die BesucherInnen werden in der Reihenfolge ihres Erscheinens durch Platzkarten platziert.

Nähere Einzelheiten können Interessierte bereits vorab der Veranstaltungsübersicht auf der Website der Kreuzkirche Dresden unter www.kreuzkirche-dresden.de entnehmen.